

## CVJM Gärtringen nach Pokalkrimi im Viertelfinale

Am 11. Oktober mussten wir beim Ligarivalen Dettingen/Erms zum Achtelfinal-Spiel des Eichenkreuz-Pokals antreten. Nach dem verdienten 2:0 Erfolg gegen die Mannschaft aus Derendingen zwei Wochen zuvor, hatten wir uns auch für dieses Spiel einiges vorgenommen.

Und es ging nach ca. 5 Spielminuten für uns auch gleich richtig gut los. Nach einer Unachtsamkeit im Strafraum der Dettinger, nutzte Michi die Verwirrung der heimischen Abwehr aus und schoss den Ball aus kurzer Distanz ins Tor zum 1:0. Die Heimmannschaft brauchte danach einige Minuten um sich von diesem Schock zu erholen, kam dann aber immer wieder zu gefährlichen Schüssen aus kurzer Distanz, die jedoch alle von unserem souveränen Torwart Marco pariert werden konnten.

In der 26. Minute passierte es dann: Der Schiri hatte zunächst auf einen Freistoß für uns, ca. 20 m vor unserem Tor entschieden. Aus unerklärlichen Gründen, nahm er diese Entscheidung dann jedoch wieder zurück und gab den Freistoß für die Heimmannschaft. Da der Ball relativ schnell freigegeben wurde, wir jedoch noch mit dem stellen der Mauer beschäftigt waren, kam die Heimmannschaft durch ein sehenswertes Kopfballtor nach der Freistoßhereingabe zum 1:1 Ausgleich. Im weiteren Verlauf der ersten Hälfte, hatten wir noch die eine oder andere Chance, wobei vor allem Joni mit einem Alleingang auf das Tor der Dettinger, eigentlich die Führung erzielen hätte müssen.

Nach der Halbzeitpause machten wir dann von Beginn an Druck und erspielten uns einige gute Möglichkeiten, wobei die wirklich hundertprozentigen Chancen fehlten. Leider gelang es uns in dieser Phase des Spiels nicht die entscheidenden Akzente zum Torerfolg zu setzen und so passierte es sogar, dass wir in der 58 min. mit 1:2 in Rückstand gerieten. Daraufhin wechselten wir das erste Mal und versuchten mit Benni, der für Sem kam, Offensiv noch mehr Druck zu entwickeln. Nur stark fünf Minuten später hatten wir dann mit einem gerechtfertigt gegebenen Strafstoß die Gelegenheit den Ausgleich zu erzielen. Doch Mori konnte die Chance nicht nutzen und schoss mittig ins Tor, wodurch der Torwart keine allzu großen Schwierigkeiten hatte den Ball zu parieren.

Die Zeit wurde nun immer knapper, denn auch in den nächsten ca. 25 Minuten konnten wir uns eigentlich nur ein, zwei Chancen herausspielen, die jedoch alle vergeben wurden. In dieser Phase wechselten wir noch zweimal, so dass Timmi für Michi und Micha für Björn ins Spiel kamen.

Es sollte bis zur 89. Spielminute dauern, ehe Joni mit einem Lüpfer im Strafraum den Torwart überwand, ein Abwehrspieler der Dettinger den Ball jedoch mit der Hand auf der Linie klärte. Völlig zu Recht zeigte der Schiedsrichter erneut auf den Punkt und stellte den Dettinger Spieler mit einer roten Karte vom Platz.

Nun war es Joni, der bereit war die Verantwortung zu übernehmen und den fälligen Strafstoß zu schießen. Er verwandelte den Ball mit einem sicheren Schuss ins rechte Eck zum viel umjubelten Ausgleich und rettete uns damit in die Verlängerung.

Diese konnten wir nun recht überlegt und relativ gelassen angehen, wussten wir doch um unsere Überzahl auf dem Platz und dass es wohl nur eine Frage der Zeit werden würde, bis wir zu unseren Chancen kommen. So war es bereits in der 95. Minute, als sich Timo schön über die rechte Seite durchsetzte und nach innen flankte. Dort fand er Benni, der den Ball per Kopf verlängerte und Joni brauchte den Ball nur noch zum 3:2 ins Tor der Dettinger einzuschieben. Nico hatte einige Minuten später noch die Chance die Führung auszubauen, scheiterte jedoch mit seinem Kopfball am starken Torwart der Heimmannschaft. Ende der ersten Halbzeit der Verlängerung hatten wir dann nochmals etwas Glück, als ein direkt geschossener Freistoß der Dettinger nur an die Latte unseres Tores ging.

Spätestens nach dem Wiederanpfiff merkte man beiden Mannschaften an, dass Sie körperlich am Rande ihrer Kräfte waren. So wurde das Spiel mehrfach aufgrund von Krämpfen einzelner Spieler unterbrochen. Auch die Heimmannschaft konnte sich in Unterzahl keine entscheidenden Chancen mehr herauspielen und so war es Timo vorbehalten, nach einem tollen Solo und einem beherzten Schuss ins lange Eck, in der 115. Minute den endgültigen Spielstand von 4:2 herzustellen.

Insgesamt war der Auswärtssieg für uns wohl verdient, weil wir es geschafft haben, das Spiel zu keinem Zeitpunkt aufzugeben und jeder für den anderen gekämpft hat. Natürlich war auch in der einen oder anderen Situation etwas Glück dabei, aber unterm Strich, hat es die bessere Mannschaft ins Viertelfinale geschafft!